

## **BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE**

### **Marktinformation Nr. 16**

**September 2023**

#### **Witterungsbedingungen in Europa**

Während es in Nordeuropa anfänglich sehr regnerisch war, auf die eine Trockenperiode folgte und der Regen zu Beginn der Ernte einsetzte herrschte in Südeuropa bzw. dem Mittelmeerraum die seit dem Herbst 2022 eine Dürre.



Quelle: JRC MARS Bulletin Vol. 31 No 8

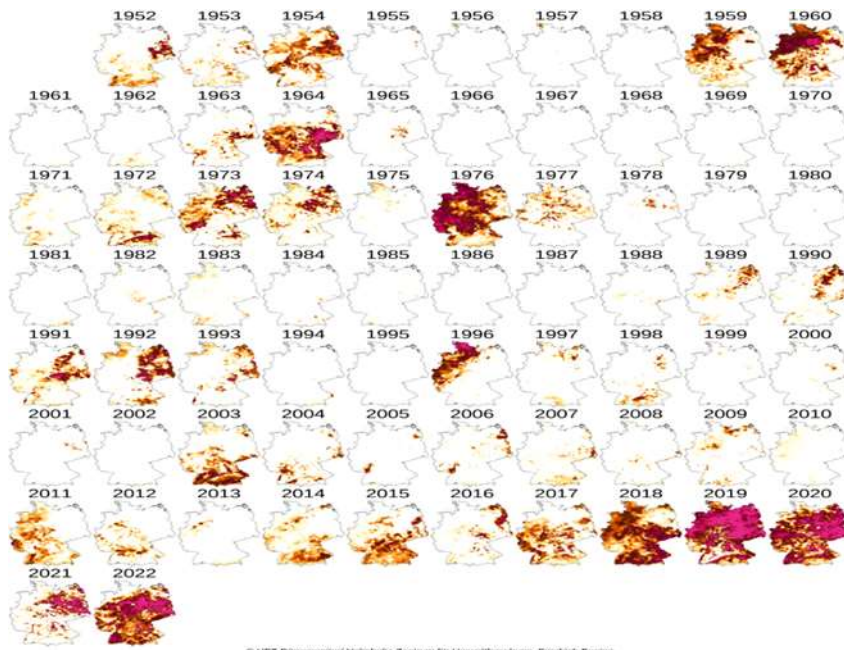
#### **Wetter und Klima**

Das Wetter interessiert sich nicht für Budgets und Kostenstellen, aber das Wetter kann massive Auswirkungen auf Budgets und Kostenstellen haben.

Für jeden, der zur Herstellung seiner Produkte auf den Rohstoff Braugerste angewiesen ist, können bessere Kenntnisse über die Auswirkung von Witterungsverläufen und des Klimawandels auf die Braugerstenernten z.B. bei der Entwicklung und Nutzung von Entscheidungsbäumen und Definition von Entscheidungsregeln helfen.

Ganz nach dem Motto Plan-Do-Check-Act handelt es sich dabei um einen dynamischen und sich ständig weiterentwickelnden entscheidungsunterstützenden Prozess im Rahmen des Wissensmanagement von Unternehmen oder Organisationen und staatlichen Stellen.

Auftreten von Extremwetterereignissen am Beispiel von Dürren in Deutschland



## Änderung des Klimas

Anhand der phänologischen Uhr lassen sich die klimabedingten Veränderungen der Vegetationsperioden ablesen



**Anbei die Aufstellung der erwarteten landwirtschaftlichen Sommer- und Wintergerstenerträge in ausgewählten europäischen Ländern.**

EU 27 Ernteerwartung 2023 vs. Ernte 2022 in t/ha						
Land	Wintergerste			Sommergerste		
	2022	2023	Differenz	2022	2023	Differenz
EU 27 gesamt	5,92	5,92	0,0%	4,21	3,60	-14,5%
Deutschland	7,62	7,18	-5,8%	5,32	5,09	-4,3%
Frankreich	6,55	6,98	6,6%	5,16	5,88	14,0%
Tschech. Rep.	6,13	6,04	-1,5%	5,31	5,37	1,1%
Dänemark	7,22	6,43	-10,9%	6,74	4,85	-28,0%
Schweden	6,17	5,42	-12,2%	5,44	3,79	-30,3%
Finnland	nur Sommergerste			3,82	3,31	-13,4%
Estland	4,68	3,83	-18,2%	3,99	2,93	-26,6%
Litauen	4,25	3,85	-9,4%	3,81	3,03	-20,5%
Lettland	4,85	3,81	-21,4%	3,24	2,67	-17,6%
Spanien	2,41	1,64	-32,0%	2,81	2,25	-19,9%
Portugal	2,47	1,7	-31,2%	Nur Wintergerste		

**Gerstenqualität**

Neben den Erträgen und der damit gesamtverfügbaren Gerstenmenge kommt dem phytosanitären Zustand und die Entwicklung der Keimfähigkeit der Gerste eine besondere Bedeutung zu

Da in vielen nordeuropäischen Ländern ein Großteil der Ernte nicht vor dem Beginn der Regenperiode geerntet werden konnte, ist ein Teil der Gerste von Schimmel befallen. Hier wird das Getreidemonitoring zeigen, wie hoch die Mykotoxinbelastung ist.

Zudem war Aufgrund der vorhergehenden Hitzeperiode die Keimruhe oft bereits auf dem Feld gebrochen, so dass die noch auf dem Feld stehende Sommergerste, mit Beginn des Regens, wieder begonnen hat zu keimen. Nun steht die aufnehmende Hand vor der Herausforderung Partien mit offenem und verdecktem Auswuchs, sowie Eiweißgehalt und nach Gesundheitszustand etc. bei der Annahme separieren. Aufgrund der begrenzten Silokapazitäten und des Zeitdrucks bei der Erfassung ist eine optimale Separation und Selektion eher unwahrscheinlich.

Bei der bereits vorgekeimten Sommerbraugersten wird die Keimfähigkeit im Lauf der nächsten Wochen rapide abnehmen. Zum Beginn der diesjährigen Kampagne wird sich dies noch nicht sofort bemerkbar machen, aber mit der Zeit kann die Anzahl der Ausbleiber bzw. der Anteil der glasigen Malzkörner stark zunehmen und kann besonders im zweiten und dritten Quartal 2023 Probleme bereiten. Das Ziel der Mälzer wird es sein, bereits vorgekeimte Gerstenpartien schnellstmöglich zu verarbeiten; aber die Mälzungskapazitäten sind begrenzt und es wird sich zeigen, ob dies in der ausreichenden Maß gelingt.

Schlussendlich werden neben den Untersuchungen der Sommerbraugerstenpartien hinsichtlich ihrer Brau- und Mälzungseigenschaften, die Prüfung der lebensmittelrechtlichen Eignung von Gerstenpartien ebenso wie die die Keimfähigkeit der Sommerbraugerste in

diesem Jahr im Vordergrund stehen. Somit wird es länger als gewöhnlich dauern, bis die verkaufsfähigen und lieferfähigen Sommerbraugerstenmengen der Ernte 2023 gesichtet sind.

Zum verdeutlichen Bilder von der Untersuchung eines Gerstenmuster am 3. Keimtag.

Diese Gerstenpartien ist ein repräsentatives Muster für ca. 1.000 t Gerste und die Partie ist nicht geeignet.



### Gerstenernte - Schätzung 2022 vs. Prognose Stand August 2023

Das Internationale Getreide Komitee hat Aufgrund des Witterungsverlaufs der letzten Monate seine Ernteprognose 2023 nach unten korrigiert. Gegenüber der Ernte 2022 erwartet das IGC nunmehr eine ca. 7% kleinere weltweite Gerstenernte.

Jedoch trifft das IGC keinerlei Aussagen über die Qualität oder die zu erwartende Braugerstenmenge.

Gerstenernte in Mio. t Stand Aug. 2023 (in ausgewählten Ländern)	Ernte 2022*	Ernte 2023**	Differenz
EU 27	51,4	48,2	-3,2
Großbritannien	7,4	7,2	-0,2
Argentinien	4,5	4,6	0,1
Australien	14,1	9,9	-4,2
Kanada	10,0	8,5	-1,5
USA	3,8	3,9	0,1
Russland	22,1	19,5	-2,6
Ukraine	6,6	6,2	-0,4
Gerste, weltweit	153,8	143,0	-10,8
Weizen, weltweit	803,3	784,1	-19,2
Mais, weltweit	1160,4	1220,8	60,4
Bemerkung: * Schätzung , **Prognose			
Quelle: IGC Grain Aug. 2023			

## **Deutschland**

Die Niederschläge im Frühjahr haben dazu geführt, dass die Sommergersten-Aussaat zwar im Februar begann aber in Deutschland erst Ende April/Anfang Mai beendet werden konnte. Im Mai und Juni war es hingegen zu trocken und heiß. Dies hat bereits in dieser Phase zu einer schwachen Sortierung, niedrigen Erträgen und zu einem breit gefächerten Eiweißspektrum bei der Sommergerste geführt. Aufgrund des im Juli einsetzten Regens musste die Ernte immer wieder unterbrochen werden und war Mitte August noch nicht beendet. Aufgrund des Regens lässt sich bei einem nicht unerheblichen Anteil der Sommergerste offener und verdeckten Auswuchs, Zwiewuchs und Schimmel feststellen etc.

Die bereits im Herbst ausgesäte Sommergersten sind in vielen Gebieten ausgewintert. Besser in Menge und Qualität zeigt sich die geerntete Wintergerste, aber auch hier ist die Sortierung zum Teil schwach.

Die aktuelle Situation wird sich auch negativ auf die Saatgutvermehrung 2023 und die Verfügbarkeit von Sommerbraugerstensaatgut im Frühjahr 2024 auswirken. Davon ist Verfügbarkeit von Saatgut der Braugerstensorten des Berliner Programms besonders betroffen.

## **Frankreich**

Die französischen Landwirte konnten die Sommererste bereits im Herbst des Vorjahres und Mitte Februar aussäen zudem waren sie in der Lage ihre Sommergerste noch vor dem Regen zu ernten. Aber die Sommergerste war auch von der Dürreperiode in Mai/Juni 2023 betroffen, so dass die Sortierungen in Frankreich etwas schwächer sind.

## **Dänemark, Schweden, Finnland**

Ebenso wie in Deutschland herrschte in Dänemark und Schweden eine extreme Trockenheit und es war überdurchschnittlich warm und auch hier musste die Ernte Aufgrund des Regens immer wieder unterbrochen werden. Dadurch verschlechtert sich der phytosanitäre Zustand der Gerstenpartien auf den Feldern, die den regnerischen und warmen Witterungsbedingungen ausgesetzt sind, täglich. Auch hier kann davon ausgegangen werden, dass die Braugerstenselektionsrate deutlich unterhalb des langjährigen Mittels sein wird.

## **Großbritannien**

In Großbritannien entsprachen die Witterungsverhältnisse denen in Dänemark und Deutschland. Allerdings verfügen viel britische Mälzer über ausreichende Lager und Trocknungskapazitäten, um die Gerste mit höheren Wassergehalten direkt in der Ernte aufzunehmen und selbst zu trocknen. Zudem hat Großbritannien am Einsatz von Glyphosat festgehalten und die Landwirte können mittels Sikkation den Erntezeitpunkt präziser steuern.

## **Tschechische Republik und Slowakei**

Aufgrund der Frühjahrs-Trockenheit und des Regen zur Ernte haben sich auch in der Tschechischen Republik die Ernterwartungen nicht erfüllt. Derzeit wird erwartet, dass die dortigen Brauer eine Lösung für den Umgang mit der problematischen Ernte finden werden, aber für den Export sind keine Sommerbraugerstenmenge zu erwarten.

## **Russland/ Ukraine**

Die Vereinbarung über den sicheren Getreideexportkorridor wurde von russischer Seite nicht verlängert. Russland scheint sich derzeit vielmehr darum zu bemühen die ukrainische Hafinfrastruktur zu zerstören und sich dadurch einen Marktvorteil zu erarbeiten.

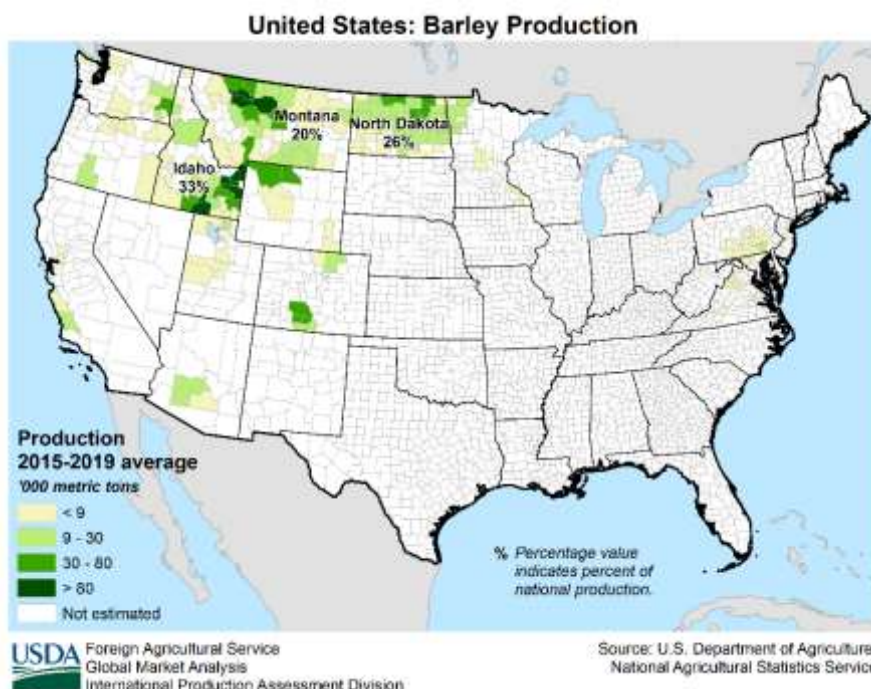
Nach aktuellen Schätzungen erwartet Russland mit 85-90 Mio. t eine sehr gute Weizenernte und eine Gertenernte von ca. 20 Mio. t. Aufgrund der niedrigen Weizenbestände in Indien und den dadurch verursachten Preisanstieg scheint die indische Regierung, auch in Hinblick auf die anstehenden Wahlen in Indien, mit Russland über die Lieferung von bis zu 9 Mio. t Weizen aus der Ernte 2023 zu sprechen.

### Kanada/ USA

In Kanada stellt die anhaltende Dürre in Westkanada weiterhin das größte landwirtschaftliche Risiko dar. Die größten Auswirkungen der Dürre sind in Süd-Alberta und West-Saskatchewan zu beobachten. Daher sind Prognosen der Ernteerträge und der Produktion zum jetzigen Zeitpunkt noch mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

Gerste wird hauptsächlich in den 3 kanadischen Provinzen Alberta, Saskatchewan und Manitoba angebaut. 2023 wurde Gerste auf 2,96 Mio. ha angebaut (52% der Anbaufläche liegen in Alberta, 38 % in Saskatchewan und 6% in Manitoba). Die anfänglichen Prognosen wurden von ca. 10 Mio. t Aufgrund des Witterungsverlaufes und je nach Quelle nunmehr auf 8,5 – 9,2 Mio. t reduziert.

Ähnlich wie in Kanada findet der hauptsächliche Gerstenanbau in den USA nur in wenigen Bundesstaaten statt (Idaho 33%, North Dakota 26%, Montana 20%). Zum jetzigen Zeitpunkt wird unverändert eine US-amerikanische Gerstenernte von ca. 3,7-3,9 Mio. t prognostiziert.



### Argentinien

2023 wird Gerste auf 1,25 Mio. ha angebaut und das entspricht ein Flächenrückgang von 3,8% gegenüber dem Vorjahr. Zum jetzigen Zeitpunkt wird eine Ernte von 4,5-5,0 Mio. t Gerste erwartet.

## Australien

Der australischen Regierung ist sich bewusst, dass der Klimawandel alle Sektoren der australischen Wirtschaft vor neuen Herausforderungen stellt, insbesondere sind die Land- und Forstwirtschaft und Fischerei betroffen. Denn das australische Klima verändert sich zunehmend. Die Auswirkungen des Klimawandels zeigen sich besonders bei den Niederschlägen, der Temperaturentwicklung und der Zunahme von Extremwetterereignissen. Somit wird der Klimawandel das weitere Handeln sowie die Entscheidungen der Australier beeinflussen. Die Anpassungsfähigkeit der Landwirtschaft, die Anpassung von Landbewirtschaftungspraktiken sowie die weitere Entwicklung von landwirtschaftlichen Anbaumethoden und das zukünftige Anbauprogramm werden eine wichtige Rolle beim Aufbau einer widerstandsfähigen Landwirtschaft und bei der Abschwächung der physischen Auswirkungen des Klimawandels einnehmen.

Derzeit wird mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% davon ausgegangen, dass die El Nino Phase bis Februar 2024 anhält. Nach aktuellen Schätzungen wird Gerste in Jahr 2023 auf 4,3 Mio. ha angebaut und Gerstenernte 2023 von 9,5-10,0 Mio. t prognostiziert. Dabei handelt es sich um eine insgesamt gesehen gute Ernte, aber das Ertragsniveau der La Nina Phase von 2020 bis 2022 wird nicht mehr erwartet.

Gerstenernte Australien 2018- 2023			
Erntejahr	Fläche in Mio. ha	Menge in Mio. t	Ertrag t/ha
2018	4,437	8,818	1,99
2019	5,041	10,127	2,01
2020	5,491	14,649	2,67
2021	5,095	14,377	2,82
2022	4,127	14,137	3,43
2023 erwartet	4,290	9,927	2,31
Mittelwert	4,747	12,006	2,54

Quelle: Abares

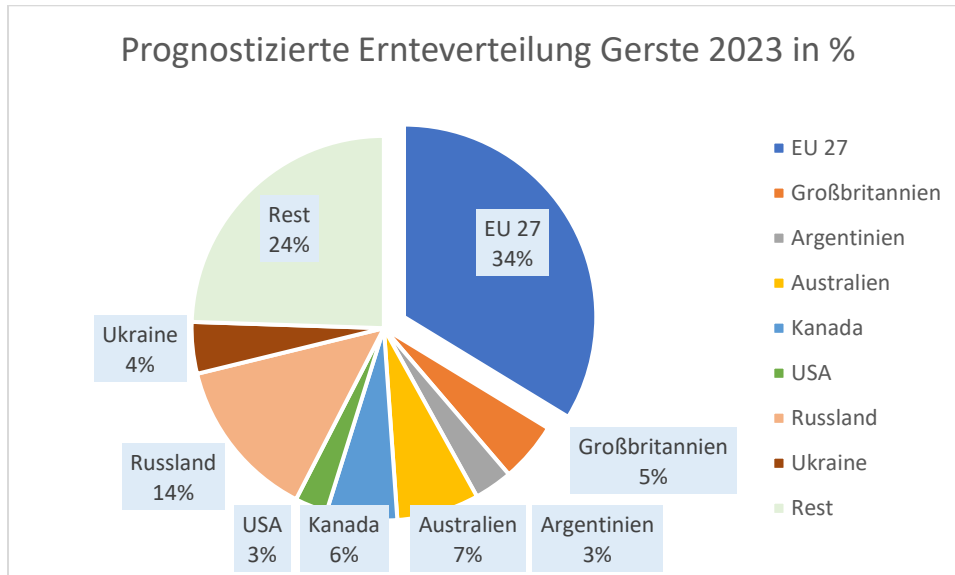
## China

Da China ca. 70-80 % seines jährlichen Gerstenbedarfes importiert, hat die geopolitische Lage und die wirtschaftliche Situation des Landes einen großen Einfluss auf den Importbedarf und die Herkunft der Gerste. Daher muss diese Entwicklung sorgfältig beobachtet und verfolgt werden.

Andererseits ist auch bekannt, dass die chinesische Regierung im Juli 2023 den Strafzoll für australische Gerste vorzeitig aufgehoben hat. Dies wird sich auf die weltweiten Warenströme der Gerste auswirken, aber die Bedeutung des wichtigste europäische Lieferanten Frankreichs wird sich nicht ändern und die Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der ukrainischen und russischen Getreideexportmöglichkeiten ohne sicheren Exportkorridor bleiben.

## Zusammenfassung

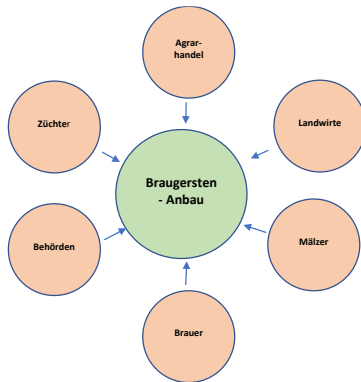
- In Nordeuropa sank Aufgrund der Trockenheit im Mai und Juni 23 das Ertragspotential deutlich und der Regen zum Erntezeitpunkt ließ die Qualitäten deutlich sinken.
- Die EU ist der weltweit größte Malzexporteur und die Herausforderung der Gerstennte 2023 werden sich weltweit bemerkbar machen.



- Das Wissen und die Fähigkeiten der Mälzer und Brauer werden in diesem schwierigen Erntejahr besonders stark beansprucht werden.
- Die Mälzer, die über große Lagerkapazitäten verfügen, können frühzeitig ihren Gerstenbestand erhöhen und damit ihre Lagerbestände und Qualitäten besser managen
- In den gemäßigten Klimazonen nimmt die Wahrscheinlichkeit einer verlässlichen guten Ernte durch das vermehrte Auftreten von Extremwetterereignissen in den traditionellen Anbaugebieten ab.
- Der Herbstsaat von Braugerste gewinnt an Bedeutung.



## Stakeholder Braugersten Anbau: Behörden



Im Juni 2023 gab es insgesamt 965 Behörden und Institutionen des Bundes in Deutschland, ohne dabei die Landes- und Kommunalbehörden in den einzelnen Bundesländern und Kommunen zu berücksichtigen.

Die Aufgabe der Bundesbehörden ist es die die Einhaltung von 1.773 Bundesgesetze (mit 50.738 Paragrafen) und 2.795 Bundesrechtsverordnungen (mit 42.590 Paragrafen) zu überwachen und sicherzustellen. Hinzu kommen noch die Gesetze und Rechtsverordnungen der sechzehn Bundesländer. Dabei beruhen 31,5 % der deutschen Bundesgesetze auf den gesetzlichen Vorgaben der Europäischen Union.

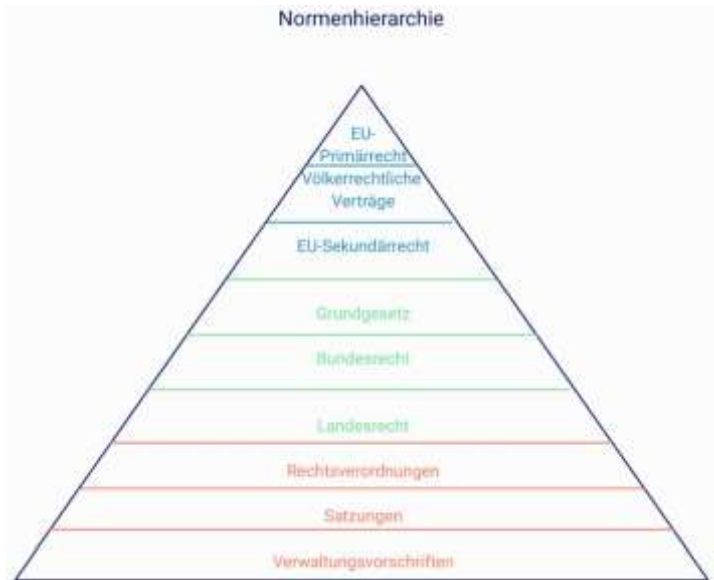
Im Bereich des Braugerstenanbaus überwachen unterschiedliche Behörden die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und/ oder die Einhaltung der Vorraussetzung zur Gewährung von Agrarsubventionen.

Dies sind u.a.:

- Zulassung von Braugerstensorten
- Zulassung und Nutzung von Pflanzenschutzmitteln
- Zulassung und Nutzung von Düngemitteln
- Überwachung der Einhaltung des Futter- und Lebensmittelrechtlichen Bestimmungen
- Festlegung der max. zulässigen Schadstoffbelastung
- Fruchtfolge
- Schutz der Umwelt, des Klimas
- Bewässerung und Grundwasserentnahme
- Bauliche Maßnahmen zur Lagerung von Braugerste
- etc., etc., etc...

Zu diesem Zweck können bzw. müssen die unterschiedlichen Behörden in Rahmen der gesetzlichen Eingriffsverwaltung und/oder Leistungsverwaltung tätig werden.

Dabei gilt folgende Normenhierarchie



Quelle: Studysmarter

Der nächste Markbericht soll vor der Brau in Nürnberg im November 2023 erscheinen. Sofern Sie planen mit uns persönliche Gespräche auf der Brau zu führen würden wir uns über eine frühzeitige Terminabsprache freuen.

## **BAMBERGER MÄLZEREI.**

GmbH

Postfach 10 69

96001 Bamberg

Peter Hase

Leiter Vertrieb

Tel.: +49 (0)951/91232-41

Mobil: +49 (0)175 5235009

Fax: +49 (0)951/91232-40

e-mail [peter.hase@bamberger-maelzerei.de](mailto:peter.hase@bamberger-maelzerei.de)

Sitz und Amtsgericht Bamberg

GmbH HRB 8869

Geschäftsführer: Markus Burteisen, Rudi Gläser

*Es handelt sich bei dem obigen Markbericht ausdrücklich nicht um eine Handlungsempfehlung! Die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE stellt lediglich und nach ihrer Auffassung interessante Aspekte und Marktkriterien dar. Die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE kann in keiner Weise irgendeine Prognose bzgl. der Entwicklung der Rohstoffmärkte bzw. der Ernte abgeben und weist daher ausdrücklich darauf hin, dass diese starken Schwankungen unterliegen können und von vielen teils unbekanntem Faktoren beeinflusst werden.*